

Gottes Wort muss gesät werden Lukas 8, 4–15

Matthäus 7, 28-29: „Und es begab sich, da Jesus diese Rede vollendet hatte, entsetzte sich das Volk über seine Lehre. Denn er predigte gewaltig und nicht wie die Schriftgelehrten.“

Lukas 8, 4: „Da nun viel Volks beieinander war und aus den Städten zu ihm eilten, sprach er durch ein Gleichnis:“

1. Jede Frucht beginnt mit dem Wort Gottes V5–8

Lukas 8, 5: „Es ging ein Sämann aus, zu säen seinen Samen; und indem er säte, fiel etliches an den Weg und ward vertreten, und die Vögel unter dem Himmel fraßen's auf.“

1. Petrus 1, 23: „als die da wiederum geboren sind, nicht aus vergänglichem, sondern aus unvergänglichem Samen, nämlich aus dem lebendigen Wort GOTTes, das da ewiglich bleibet.“

Römer 14, 17: „Denn das Reich GOTTes ist nicht Essen und Trinken, sondern Gerechtigkeit und Friede und Freude in dem Heiligen Geiste.“

Johannes 3, 3: „Jesus antwortete und sprach zu ihm: Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Es sei denn, dass jemand von neuem geboren werde, kann er das Reich GOTTes nicht sehen.“

Jesaja 55, 10-11: „Denn gleichwie der Regen und Schnee vom Himmel fällt und nicht wieder dahin kommt, sondern feuchtet die Erde und macht sie fruchtbar und wachsend, dass sie gibt Samen zu säen und Brot zu essen, also soll das Wort, so aus meinem Munde gehet, auch sein: Es soll nicht wieder zu mir leer kommen, sondern tun, das mir gefällt, und soll ihm gelingen, dazu ich's sende.“

Lukas 8, 6: „Und etliches fiel auf den Fels; und da es aufging, verdorrte es, darum dass es nicht Saft hatte.“

Lukas 8, 7: „Und etliches fiel mitten unter die Dornen; und die Dornen gingen mit auf und erstickten's.“

Lukas 8, 8: „Und etliches fiel auf ein gut Land; und es ging auf und trug hundertfältige Frucht. Da er das sagte, rief er: Wer Ohren hat zu hören, der höre!“

2. Gottes Wort versteht nur wer es ernst nimmt V9–10

Lukas 8, 9: „Es fragten ihn aber seine Jünger und sprachen, was dieses Gleichnis wäre.“

Lukas 8, 10: „Er aber sprach: Euch ist's gegeben, zu wissen das Geheimnis des Reichs GOTTes; den andern aber in Gleichnissen, dass sie es nicht sehen, ob sie es schon sehen, und nicht verstehen, ob sie es schon hören.“

Hebräer 4,12: „Denn das Wort Gottes ist lebendig und kräftig und schärfer denn kein zweischneidig Schwert und durchdringt, bis dass es scheidet Seele und Geist, auch Mark und Bein, und ist ein Richter der Gedanken und Sinne des Herzens.“

3. Gottes Wort trifft harte Herzen der Ablehnung V11–12

Lukas 8, 11: „Das ist aber das Gleichnis: Der Same ist das Wort GOTTes.“

Lukas 8, 12: „**Die aber an dem Wege sind, das sind, die es hören; danach kommt der Teufel und nimmt das Wort von ihrem Herzen, auf dass sie nicht glauben und selig werden.**“

4. Gottes Wort trifft oberflächliche Herzen ohne tiefe Wurzeln V13

Lukas 8, 13: „**Die aber auf dem Fels sind die: wenn sie es hören, nehmen sie das Wort mit Freuden an. Und die haben nicht Wurzel: eine Zeitlang glauben sie und zu der Zeit der Anfechtung fallen sie ab.**“

Offenbarung 22, 16: „**Ich, JEsus, habe gesandt meinen Engel, solches euch zu zeugen an die Gemeinden. Ich bin die Wurzel des Geschlechts Davids, ein heller Morgenstern.**“

Jesaja 53, 1-2: „**Aber wer glaubt unserer Predigt, und wem wird der Arm des HErrn offenbaret? Denn er schießt auf vor ihm wie ein Reis und wie eine Wurzel aus dürrem Erdreich. Er hatte keine Gestalt noch Schöne; wir sahen ihn, aber da war keine Gestalt, die uns gefallen hätte.**“

Markus 1, 15b: „**...Tut Buße und glaubt an das Evangelium!**“

Johannes 1, 12: „**Wie viele ihn aber aufnahmen, denen gab er Macht, GOTTes Kinder zu werden, die an seinen Namen glauben.**“

5. Gottes Wort wird angenommen, aber erstickt durch falsche Prioritäten V14

Lukas 8, 14: „**Das aber unter die Dornen fiel, sind die, so es hören und gehen hin unter den Sorgen, Reichtum und Wollust dieses Lebens und ersticken und bringen keine Frucht.**“

1. Johannes 2, 15-17: „**Habt nicht lieb die Welt, noch was in der Welt ist. So jemand die Welt liebhat, in dem ist nicht die Liebe des Vaters. Denn alles, was in der Welt ist (nämlich des Fleisches Lust und der Augen Lust und hoffärtiges Leben), ist nicht vom Vater, sondern von der Welt. Und die Welt vergehet mit ihrer Lust; wer aber den Willen GOTTes tut, der bleibt in Ewigkeit.**“

1. Petrus 5, 7: „**Alle eure Sorge werfet auf ihn; denn er sorget für euch.**“

Philipper 4, 6: „**Sorget nichts, sondern in allen Dingen lasset eure Bitte im Gebet und Flehen mit Danksagung vor GOTT kund werden.**“

Lukas 9, 23-25: „**Da sprach er zu ihnen allen: Wer mir folgen will der verleugne sich selbst und nehme sein Kreuz auf sich täglich und folge mir nach. Denn wer sein Leben erhalten will, der wird es verlieren; wer aber sein Leben verlieret um meinetwillen, der wird's erhalten. Und was Nutz hätte der Mensch, ob er die ganze Welt gewönne und verlöre sich selbst oder beschädigte sich selbst?**“

6. Gottes Wort wird angenommen und bringt viel Frucht V15

Lukas 8, 15: „**Das aber auf dem guten Lande sind, die das Wort hören und behalten in einem feinen, guten Herzen und bringen Frucht in Geduld.**“

Jakobus 1, 22: „**Seid aber Täter des Worts und nicht Hörer allein, damit ihr euch selbst betrüget.**“

Galater 5, 22: „**Die Frucht aber des Geistes ist: Liebe, Freude, Friede, Geduld, Freundlichkeit, Gütigkeit, Glaube, Sanftmut, Keuschheit.**“

Lukas 8, 8: „**Und etliches fiel auf ein gut Land; und es ging auf und trug hundertfältige Frucht...**“

Jeremia 23, 29: „**Ist mein Wort nicht wie ein Feuer, spricht der HErr, und wie ein Hammer, der Felsen zerschmeißt?**“